

## Levelezős verseny 3. forduló megoldásai

### német nyelv

1. 1 E, 2K, 3L, 4B, 5I, 6J, 7F, 8O, 9D, 10C
2. 1R, 2F,3F, 4R, 5F, 6F, 7R, 8R,9F,10F

#### Studentenleben in Rostock

Rostock ist eine Universitätsstadt in den neuen Bundesländern. Hier leben rund 11000 Studentinnen und Studenten. Wir haben dort Thorsten besucht. Er kommt aus Ostfriesland, ist 23 Jahre alt und studiert in Rostock Deutsch als Fremdsprache an der philosophischen Fakultät. Wir haben ihn über sein Stipendium gefragt.

- Thorsten, du stammst aus Ostfriesland und studierst jetzt hier in Rostock.
- Ja, seit drei Jahren.
- Thorsten, erzähl uns erst einmal, was studierst du genau?
- Ja, also, ich studiere Deutsch als Fremdsprache, Germanistik, Religion und Geschichte. Ich bin im sechsten Semester und möchte das Staatsexamen für das Lehramt machen, um an der Schule in der Sekundarstufe zu unterrichten.
- Warum hast du dann das Studienfach Deutsch als Fremdsprache gewählt? Braucht man dieses Studium, um Lehrer zu werden?
- Nein, eigentlich nicht, aber als ich das Fach genommen habe, dachte ich mir, wenn es in Deutschland mit dem Lehramt nicht klappt, dann kann ich mit Deutsch als Fremdsprache vielleicht ins Ausland gehen. und dort Deutsch unterrichten. Das DaF-Studium gefällt mir auch, weil es nicht so theoretisch ist. Wir arbeiten z.B. in diesem Semester an der Umsetzung eines Theaterstücks im Unterricht.
- Warum hast du eigentlich Rostock als Studienort gewählt? Gab es keinen anderen Grund dafür?
- Die Universitäten in Westdeutschland sind oft überfüllt, und ich hatte Angst vor dem Massenbetrieb dort und der Anonymität. Hier in Rostock ist alles überschaubar. In unserem Fachbereich kennt jeder jeden. Die Fakultät hat zwar 2770 Studentinnen und Studenten. Aber in den Seminaren sitzen 20 höchstens 40 Leute. Nun, das ist der erste Grund. Der zweite Grund ist, dass ich aus Ostfriesland komme und das liegt am Meer. Den Wechsel von der Nordsee zur Ostsee, den konnte ich mir vorstellen, einen Umzug nach Frankfurt oder München aber nicht. Ich brauche einfach das Meer, Möwengeschrei, frische Luft und die Nähe zum Strand. Der Charakter der Menschen in Ostfriesland- der Gegend, aus der ich komme- ist dem der Menschen hier in Mecklenburg ziemlich ähnlich: norddeutsch kühl, würde ich sagen.
- Welche Pläne hast du für die Zukunft?
- Lehramtsstudenten hier in Rostock müssen mindestens ein Semester im Ausland studieren. Deshalb möchte ich ein Auslandsemester in Groningen in den Niederlanden machen. Ich habe schon ein Stipendium dafür beantragt, im Rahmen des europäischen Erasmus-Programms. Übrigens, auch Groningen liegt im Norden- und in der Nähe vom Meer.
- Hattest du Schwierigkeiten, eine Wohnung in Rostock zu finden?

- Nein, eigentlich nicht. Ich habe ein Zimmer in einer Wohngemeinschaft gefunden. Ich wohne mit zwei Kommilitonen zusammen, mit denen ich mich recht gut verstehe. Die Wohnung liegt zentral und man braucht nur wenige Minuten bis zur Uni und in die Innenstadt. Jeder hat ein Zimmer, Küche und Bad teilen wir uns.
- Thorsten, wie finanzierst du dein Studium? Wer bezahlt dafür?
- Ja, das ist so eine Geschichte. Bis zum 4. Semester ging alles gut, denn bis dahin habe ich BaFög bekommen. Aber dann fehlte mir ein Seminarschein, und fiel aus der Regelstudienzeit heraus- die BaFög-Zahlungen waren zu Ende. Jetzt bekomme ich Geld von meinen Eltern. In den Semesterferien- das sind immerhin fünf Monate im Jahr- da jobbe ich immer. Ich habe schon Verschiedenes gemacht, z.B. als Betreuer in einem Zeitlager für Kinder und Jugendliche oder am Fließband bei Volkswagen in Emden.
- Noch eine letzte Frage, Thorsten. Gibt es hier ein Studentenleben wie in anderen Universitätsstädten?
- Nun, man darf sich nichts Tolles darunter vorstellen. Es gibt natürlich eine Menge Studentenkneipen und Studentencafés, wo man sich tagsüber und abends trifft. Es gibt auch ein vielfältiges Angebot: Theateraufführungen, Konzerte. Ich bin selbst aber eher Kinofan.
- Thorsten, ich bedanke mich für das Gespräch und wünsche dir weiterhin viel Erfolg bei deinem Studium.